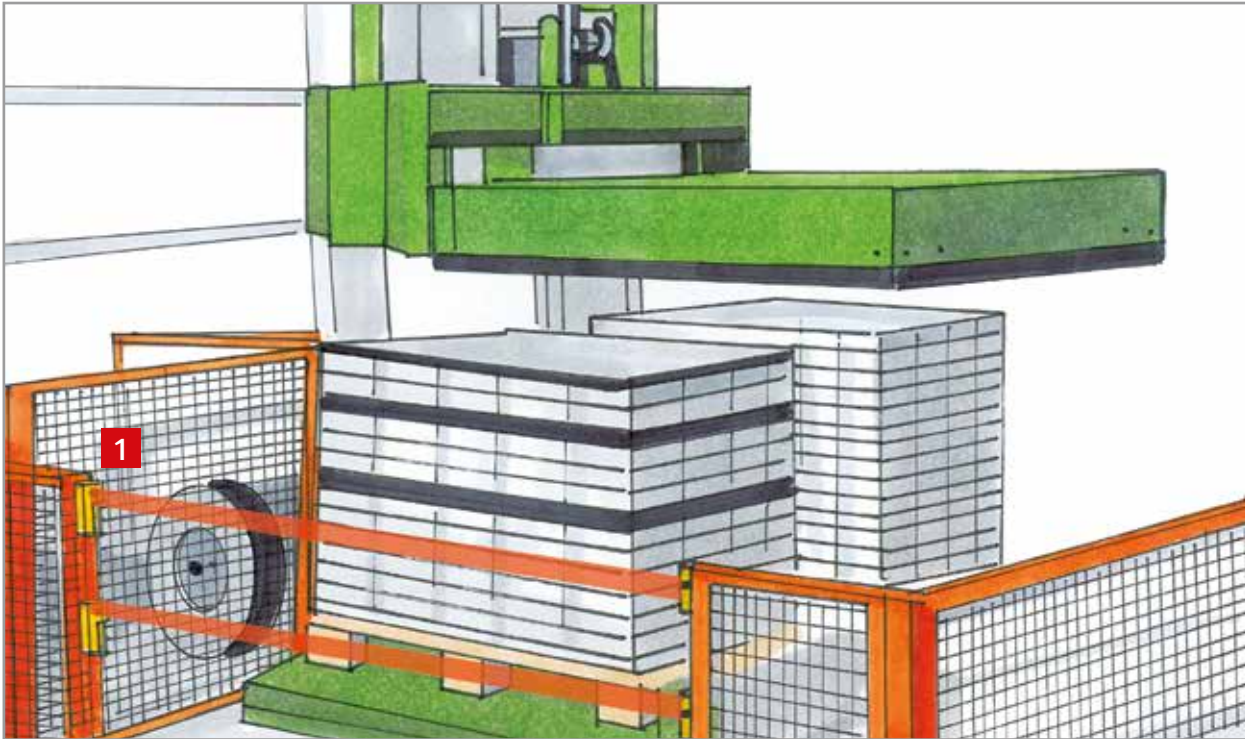


E 1.6 Umreifen



Umreifungsanlagen sind automatisch gesteuerte Anlagen, die Betonsteinpakete mit Bändern umschlingen. Der Arbeitsbereich der Umreifungsanlage umfasst auch Teile der Pakettransporteinrichtungen.

Mögliche Gefahren



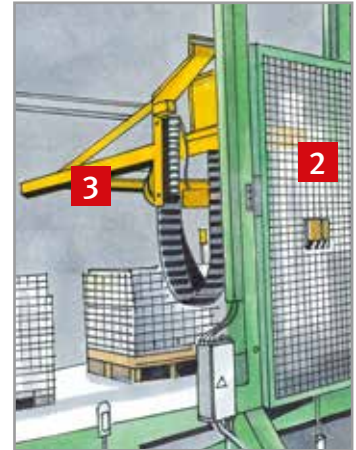
- Quetschgefahr durch automatisch bewegte und feststehende Maschinenteile der Umreifungsanlage
- Quetschgefahr durch automatisch bewegte Maschinenteile der Umreifungsanlage und die Betonsteinpakete (besonders bei der Horizontalumreifung)
- Quetschgefahr zwischen Bandage und Paket
- Quetsch- und Schnittgefahr beim Einlegen neuer bzw. gerissener Bandagen in die Umreifungsanlage (insbesondere an der Spanneinrichtung)
- Stolper- und Sturzgefahr beim Betreten der Anlage zum Einlegen neuer Bandagen oder bei der Störungsbeseitigung

Maßnahmen



Technische Anforderungen

- Bereichssicherung durch Lichtschranken **1** mit Einbeziehung des automatischen Pakettransportes
- Schutzgitter **2** bzw. elektrisch verriegelte Schutzgitter an Maschinenteilen
- Schaltleisten mit Personenschutzfunktion am Rahmen der Horizontalumreifung **3**
- Vor-Ort-Steuerung zur Störungsbeseitigung und zum Einlegen/ Einfädeln einer neuen Bandage in die Anlage **4**
- Maßnahmen zur Lagesicherung absenkbarer Bauteile, z. B. Sicherungsbolzen
- trittsichere Aufstiege und Standplätze für das Einlegen neuer Bandagen und die Störungsbeseitigung



Betrieb

- detaillierte Einweisung des Personals über die Sicherungskonzeption des Anlagenherstellers und die steuerungstechnischen Zusammenhänge zwischen den beteiligten Anlagenteilen, insbesondere nach Änderungen
- Verwendung von rissfesten Bandagierungen



Reparatur/Wartung/Störungsbeseitigung

- Antriebe aller beteiligten Anlagenteile (auch Transportbahn) zuverlässig abschalten und gegen Wiedereinschalten sichern
- Bedienpersonal in die steuerungstechnischen Zusammenhänge der Anlage einweisen
- Auflasten/sich absenkende Maschinenteile sichern
- Benutzung trittsicherer Aufstiege und Standplätze

Prüfungen

- regelmäßige Prüfung der Anlage durch eine befähigte Person

Persönliche Schutzausrüstung

Auswahl gemäß Gefährdungsbeurteilung, hier insbesondere

- Schutzschuhe
- ggf. Gehörschutz
- Schutzhandschuhe beim Einlegen einer neuen Rolle in das Magazin

Weitere Informationen



- Betriebsanleitung des Herstellers
- Kapitel A 1.26